

## Zwei Schwerverletzte bei einem Motorradunfall

Auf der Zamkowa in Kattowitz ereignete sich ein schweres Motorradunglück. Der Buchhalter Anton Powetzki, der ein Motorrad steuerte, versuchte einem Fuhrwerk auszuweichen, prallte dabei aber gegen ein Personenauto. Bei dem schweren Zusammenstoss wurden Powetzki und der auf dem Soziussitz mitfahrende Gerhard Rzepka heruntergeschleudert. Sie flogen im Bogen in den Wagensitz des Autos. Die Windschutzscheibe des Autos wurde total zertrümmert. Powetzki und Rzepka trugen erhebliche Schnittwunden davon. Es wurde ein Arzt zu Hilfe gerufen, der Notverbände anlegte. Danach erfolgte der Abtransport nach dem städtischen Krankenhaus auf der Raciborska. Bei dem Zusammenprall wurden Auto- und Motorrad arg beschädigt. Wie es heisst, wurde das Personenauto von dem Fuhrwerk abgedeckt, sodass es von dem Motorradfahrer nicht rechtzeitig genug gesichtet wurde.

**Autozusammenstoss in Katowice.** Auf der Mickiewicza in Kattowitz kam es zwischen zwei Personenautos zu einem Zusammenprall. Der Verkehrsunfall wurde durch einen Knaben verursacht, der kurz vor Herannahen der Kraftwagen die Strasse passieren wollte. Einer der Chauffeurs wollte mit seinem Auto ausweichen, wobei der Zusammenprall erfolgte. Beide Wagen wurden leicht beschädigt.

**7-jähriger Knabe vom Auto angefahren und verletzt.** Auf der ulica Młyńska in Katowice wurde von dem Personenauto Sl. 9041 der 7-jährige Schulknabe Edward Gierlich aus Kattowitz angefahren und an den Händen und am Kopf erheblich verletzt. Mittels Auto wurde der Verunglückte nach dem städtischen Spital überführt. Nach Anlegung eines Notverbandes, sowie Erteilung ärztlicher Hilfe, wurde der Junge später nach seiner elterlichen Wohnung überführt. Schuld an dem Verkehrsunfall trägt der Knabe, welcher auf die abgegebenen Warnungssignale nicht geachtet haben soll.

**Schwientochlowitz.** Personenkraftwagen überrennt Fuhrwerk. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich in Schwientochlowitz an der stark befahrenen Ecke der ul. Wierecka und Wolności. Dort hatte kurz hinter der scharfen Ecke das Fuhrwerk des Wilhelm Kociel aus Król. Huta Halt gemacht, als der von dem Chauffeur Viktor Hadamik gesteuerte Personenkraftwagen Sl. 3974 ebenfalls um die Ecke bog und in das Fuhrwerk mit voller Wucht hineinrannte. Bei dem schweren Zusammenprall wurde Kociel von seinem Gefährt geschleudert und blieb besinnungslos auf der Strasse liegen. Die auf dem Wagen befindliche Adolphine Hojek stürzte gleichfalls herab und trug bedenkliche Verletzungen davon. Die Opfer dieses Verkehrsunfalles wurden in das Hüttenspital überführt.

**Brzezowitz.** Auto fährt gegen einen Chausseebaum. Auf der Strecke Brzezowitz—Scharley fuhr ein gewisser Viktor Gorny aus Nikolai bei dem Versuch, einem Fuhrwerk auszuweichen, gegen einen Chausseebaum. Das Auto wurde geschädigt, Personen sind nicht verletzt worden.

## Eine gefährliche Unterführung

An der Chaussee- und Schmalspurbahnunterführung, in der Nähe von Scharley, wurde durch die Geistesgegenwart des Chauffeurs ein schweres Unglück verhütet. Ein vollbesetztes Auto kam im vorschriftsmässigen Tempo angefahren. In dem Moment

des Einbiegens in die Unterführung liess der Schrankenwärter die Schranke herunter, sodass der Autoführer den Wagen erst hart an der Schranke zum Stehen bringen konnte. Die Schrankenlampe wurde eingedrückt und das Auto beschädigt, ohne dass jedoch Personen hierbei zu Schaden kamen. Die Unterführung ist an dieser Stelle so eng, dass der Schrankenwärter die östlich der Bahn liegende Schranke nicht sehen kann. Beim gleichzeitigen Herablassen beider Schranken ist es dem Schrankenwärter nicht möglich zu sehen, ob zwischen den Schranken irgend ein Fahrzeug ist. Auf diese Weise können Zusammenstösse schwerster Art erfolgen. Die Bedienung der beiden Schranken müsste einzeln erfolgen, da auf diese Weise Fahrzeuge noch rechtzeitig zum Stehen gebracht werden können. Es ist überhaupt von Glück zu reden, dass grössere Unfälle sich an dieser gefährlichen Stelle noch nicht ereignet haben.

## Verkehrswesen

### Blinklicht-Signale im Kattowitzer Strassenverkehr!

Um den immer mehr zunehmenden Verkehrsunfällen inmitten der Stadt, vor allem an den verkehrsreichen Strassenkreuzungen zu begegnen, hat der Magistrat sich dazu entschlossen, Blinklicht-Signale an den gefährlichen Strassenpunkten anzubringen. Zunächst wurde am Ende der vergangenen Woche an der Strassenkreuzung Mikolowska-Młyńska probeweise eine elektrische Azetylenlaterne aufgestellt. Hierbei handelt es sich um ein eisernes Gehäuse, das durch seine weisse Lackierung weithin sichtbar ist. Dieses Gehäuse ist 1,50 Meter hoch. Im Inneren der oberen Kuppel, die in rotem Glas eingefasst ist, befindet sich ein Automat. Dort werden in regelmässigen Abständen die Blinklichter bzw. Stichflammen sichtbar. In der Dunkelstunde werden die anliegenden Strassenzüge in ausreichendem Masse beleuchtet und die Führer der vorbeifahrenden Kraftfahrzeuge durch die Signale darauf aufmerksam gemacht, das Fahrttempo zu mässigen und grösste Vorsicht zu beachten. Für den Fall, dass sich diese Sicherheitseinrichtung bewähren sollte, will der Magistrat dazu übergehen derartige Signallaternen auch an den anderen Strassenkreuzungen anzubringen.

**Chausseesperrung.** Infolge Asphaltierung der Chaussee Zawisć—Gardawitz—Woschczyt—Sohrau wird diese Chaussee für die Zeit vom 15. Mai bis 1. September auf der Strecke Zawisć—Woschczyt erfolgt über Orzesche. Vom 1. Juni ab bis zum 1. Oktober ist die ganze Strecke gesperrt. Der Verkehr, von Zawisć nach Sohrau bzw. umgekehrt wird in dieser Zeit über Orzesche, Stanowitz und Szczejkowitz geleitet werden.

### Vorsichtig fahren!

Die Polizeidirektion erinnert an die Polizeiverordnung vom 3. Februar 1910 über die Regelung des Verkehrs mechanischer Fahrzeuge, die u. a. verfügt, dass bei dem Einfahren von einer Strasse in eine andere, bei Strassenkreuzungen, bei scharfen Strassenkurven, während des Passierens von Brücken und Toren und Wegen mit starkem Gefälle, wie ebenfalls dort, wo die Bremsmöglichkeit infolge Glätte zweifelhaft ist, ebenso in Orten mit stärkerem Verkehr das Gefährt so langsam und so vorsichtig